

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Liegenschaftliche Zwangsveräußerungen [Fortsetzung]

[urn:nbn:de:bsz:31-220844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220844)

(Fortsetzung von Seite 155)

30 ha. Von letzteren kamen 2 auf das Bezirksamt Ueberlingen, 2 auf das Bezirksamt Tauber-  
bischofsheim; die größte Fläche war 56,11 ha.

Nach der Größe des nutzbaren landwirthschaftlichen Geländes im Einzelfall vertheilen sich  
die Zwangsverkäufe folgendermaßen:

| Einzelgröße            | Fälle 1886 |      |          |      |           |      | Gesamtfläche |
|------------------------|------------|------|----------|------|-----------|------|--------------|
|                        | überhaupt  | in % | mit Haus | in % | ohne Haus | in % |              |
| unter $\frac{1}{2}$ ha | 295        | 42,0 | 156      | 38,4 | 139       | 61,8 | 65 ha        |
| $\frac{1}{2}$ — 1 "    | 131        | 18,9 | 86       | 18,4 | 45        | 20,0 | 92 "         |
| 1 — 2 "                | 169        | 15,8 | 87       | 18,6 | 22        | 9,8  | 159 "        |
| 2 — 3 "                | 46         | 6,7  | 38       | 8,2  | 8         | 3,5  | 114 "        |
| 0 — 3 ha               | 581        | 84,0 | 367      | 78,6 | 214       | 95,1 | 430 ha       |
| 3 — 5 "                | 36         | 5,2  | 31       | 6,6  | 5         | 2,2  | 142 "        |
| 5 — 10 "               | 45         | 6,5  | 39       | 8,4  | 6         | 2,7  | 314 "        |
| 10 — 20 "              | 22         | 3,2  | 22       | 4,7  | —         | —    | 276 "        |
| 20 u. mehr "           | 8          | 1,1  | 8        | 1,7  | —         | —    | 267 "        |
| 3 u. mehr ha           | 111        | 16,0 | 100      | 21,4 | 11        | 4,9  | 999 ha       |
| im Ganzen              | 692        | 100  | 467      | 100  | 225       | 100  | 1429 "       |

In den 4 Fällen, in denen nur Wald zum Verkauf kam betrug die Fläche 3mal unter  $\frac{1}{2}$  ha,  
1mal  $\frac{1}{2}$ —1 ha.

Die zwangsweise veräußerte landw. Fläche machte 0,18 % der landw. Gesamtfläche  
des Landes aus und zwar wurde von der gesammten Fläche der Besitzer von weniger als 3 ha  
0,23 %, von derjenigen der Besitzer von 3 ha und mehr 0,16 % veräußert (dabei ist unterstellt,  
daß die Verkäufe von weniger als 3 ha keine Besitzer von mehr als 3 ha, denen also nur ein  
Theil ihres Besitzes genommen worden wäre, getroffen hat).

Die Häufigkeit der Zwangsverkäufe drückt sich in deren Verhältnis zu der Zahl der Be-  
völkerung oder der Haushaltungen aus. Im Durchschnitt kam 1 Zwangsverkauf überhaupt auf  
1965 Einwohner und auf 406 Haushaltungen, 1 Verkauf eines landwirthschaftlichen Anwesens  
auf 3428 Einwohner, auf 709 Haushaltungen aller Art und auf 497 landwirthschaftliche Haus-  
haltungen.

Landwirthschaftliches Anwesen wird bisher wie bisher, der Besitz von Haus nebst landw.  
Fläche jeder, auch der kleinsten Größe genannt; solcher sind 467 zum zwangsweisen Verkauf ge-  
kommen. Als wirkliche landw. Anwesen oder Heimstätten, welche einer Familie den Unterhalt  
oder doch die wesentliche Grundlage desselben gewähren, können im Großen und Ganzen Besitze  
von Haus und einer Fläche von 3 ha und mehr gelten; solche Besitze wurden 100 zwangsweise  
veräußert.

Unter den Besitzern sogenannter landwirth. Anwesen waren dem Berufe nach 252 Land-  
wirth (54,0 %) und 215 (46,0 %) Gewerbe- und Handeltreibende und sonstige Personen.

In der Mehrzahl der Fälle (719 oder 88,2 %) traf der zwangsweise Verkauf das ganze  
liegenschaftliche Vermögen des Schuldners; nur in 96 Fällen (11,8 %) kam ein Theil  
desselben zum Verkauf. Beim Verkauf von Gebäuden ohne Gelände war das Gebäude in 114  
Fällen von 119 (95,8 %), beim Verkauf von Gelände ohne Gebäude in 174 Fällen von 229  
(76,0 %) das Gelände der einzige bezw. ganze Besitz des Schuldners. Der Verkauf von Haus  
und Gelände betraf in 431 Fällen (92,3 %) das ganze, in 36 Fällen (7,7 %) nur einen Theil  
des liegenschaftlichen Vermögens.

Der Erlös aus den Zwangsverkäufen war im Ganzen wie gewöhnlich nicht unerheblich  
höher als der Steuer- und bezüglich der Gebäude auch höher als der Brandversicherungsanschlag,  
dagegen geringer als der Schätzungswert. Beim ausschließlichen Verkauf von Gelände wurde  
indessen auch der letztere erreicht. Es war nämlich:

| Gegenstand<br>des<br>Verkaufs | Brandversicherungs-<br>anschlag<br>M. | Steuer-<br>anschlag<br>M. | Schätzungs-<br>wert<br>M. | Erlös<br>M. | Der Erlös betrug %          |                              |
|-------------------------------|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------|-------------|-----------------------------|------------------------------|
|                               |                                       |                           |                           |             | des<br>Steuer-<br>anschlags | des<br>Schätzungs-<br>wertes |
| nur Haus                      | 922 000                               | 6 45 000                  | 1 324 000                 | 1 139 000   | 176,6                       | 86,0                         |
| nur Gelände                   | —                                     | 271 000                   | 319 000                   | 319 000     | 121,4                       | 100,0                        |
| Haus und Gelände              | 2 536 000                             | 2 664 000                 | 4 005 000                 | 3 289 000   | 123,5                       | 82,1                         |
| im Ganzen                     | 3 458 000                             | 3 580 000                 | 5 648 000                 | 4 747 000   | 132,6                       | 84,0                         |

Daß das reine Gelände wie auch in den Vorjahren den günstigsten Steigerungserlös gibt, erklärt sich damit, daß für einzelne zumal kleine Geländestücke die stärkste Wettbewerbung stattfindet. Ob übrigens das Zurückbleiben des Erlöses hinter dem Schätzungswert mehr einer übermäßigen Schätzung oder mehr einem Mangel an Kauflust oder Kaufkraft zuzuschreiben ist, muß wie zuvor fraglich bleiben; muthmaßlich wirken beide Umstände vielfach zusammen.

Die Ursachen der Zwangsverkäufe bzw. der dieselben herbeiführenden Nothlage sind in der Tab. Ib nach 8 Gruppen als Haupt- und Nebenursachen dargestellt. Hauptursache sind 815 (für jeden Fall eine), Nebenursachen 275, ursächliche Verhältnisse überhaupt 1090 angeführt. Von letzteren kamen 527 auf Landwirthe, 498 auf Gewerbe- und Handeltreibende, 65 auf sonstige Personen. In der nachfolgenden Uebersicht sind die Ursachen nicht nur nach jenen Gruppen, sondern auch noch eingehender nach Arten dargestellt:

| Ursachen.   | Landwirthe. |                    |                    | Gewerbetreibende und Sonstige |                    |                    | Im Ganzen.    |                    |                    | In % der Gesamtzahl |               |
|---|-------------|--------------------|--------------------|-------------------------------|--------------------|--------------------|---------------|--------------------|--------------------|---------------------|---------------|
|   | Arten.      | Haupt-<br>ursachen | Neben-<br>ursachen | zusam-<br>men                 | Haupt-<br>ursachen | Neben-<br>ursachen | zusam-<br>men | Haupt-<br>ursachen | Neben-<br>ursachen |                     | zusam-<br>men |
| I. Schlechte Erndten . . . . .  |             | 15                 | 14                 | 29                            | 2                  | 6                  | 8             | 17                 | 20                 | 37                  | 3,40          |
| Berggrutsch . . . . .   |             | —                  | —                  | —                             | 1                  | —                  | 1             | 1                  | —                  | 1                   | 0,09          |
| Vogelschlag . . . . .   |             | —                  | —                  | —                             | —                  | —                  | —             | —                  | —                  | —                   | —             |
| Brand . . . . .   |             | 2                  | 2                  | 4                             | 2                  | —                  | 2             | 4                  | 2                  | 6                   | 0,55          |
| Brand (ohne Versicherung) . . . . .   |             | —                  | —                  | —                             | —                  | —                  | —             | —                  | —                  | —                   | —             |
|   |             | 17                 | 16                 | 33                            | 5                  | 6                  | 11            | 22                 | 22                 | 44                  | 4,04          |
| II. Schlechte Zeiten, Mangel an Verlehn . . . . .                             |             | 14                 | 1                  | 15                            | 8                  | 3                  | 11            | 22                 | 4                  | 26                  | 2,39          |
| Niederer Arbeitslohn, geringer Verdienst . . . . .                            |             | 1                  | 1                  | 2                             | 6                  | 4                  | 10            | 7                  | 5                  | 12                  | 1,10          |
|   |             | 15                 | 2                  | 17                            | 14                 | 7                  | 21            | 29                 | 9                  | 38                  | 3,49          |
| III. Zahlreiche Familie . . . . .   |             | 3                  | 6                  | 9                             | 5                  | 3                  | 8             | 8                  | 9                  | 17                  | 1,56          |
| Krankheit (eig. od. i. d. Familie) . . . . .                                  |             | 9                  | 2                  | 11                            | 11                 | 5                  | 16            | 20                 | 7                  | 27                  | 2,48          |
| Unfall, Verletzung zc. . . . .  |             | —                  | —                  | —                             | —                  | —                  | —             | —                  | —                  | —                   | —             |
| Arbeitsunfähigkeit, Alter . . . . .   |             | 9                  | 2                  | 11                            | 9                  | —                  | 9             | 18                 | 2                  | 20                  | 1,83          |
| Todesfall in der Familie . . . . .  |             | 7                  | 3                  | 10                            | 8                  | 4                  | 12            | 15                 | 7                  | 22                  | 2,02          |
| Ungünstige Familienverhältnisse . . . . .                                     |             | 5                  | 1                  | 6                             | 11                 | 3                  | 14            | 16                 | 4                  | 20                  | 1,83          |
|   |             | 33                 | 14                 | 47                            | 44                 | 15                 | 59            | 77                 | 29                 | 106                 | 9,72          |
| IV. Unfreiwill. ungünst. Uebernahme . . . . .                                 |             | 18                 | 4                  | 22                            | 24                 | 1                  | 25            | 42                 | 5                  | 47                  | 4,31          |
| Uebernahme zu vieler Liegen-<br>schaften, zu großer Schulden . . . . .        |             | 31                 | 5                  | 36                            | 21                 | 10                 | 31            | 52                 | 15                 | 67                  | 6,15          |
|   |             | 49                 | 9                  | 58                            | 45                 | 11                 | 56            | 94                 | 20                 | 114                 | 10,46         |
| V. Ungünstiger Kauf . . . . .   |             | 14                 | 5                  | 19                            | 24                 | 6                  | 30            | 38                 | 11                 | 49                  | 4,50          |
| Ungünstige Pacht . . . . .  |             | 3                  | —                  | 3                             | 1                  | 1                  | 2             | 4                  | 1                  | 5                   | 0,46          |
| Kauf ohne Vermögen, über-<br>mäßiger Kauf . . . . .                           |             | 13                 | 1                  | 14                            | 16                 | 4                  | 20            | 29                 | 5                  | 34                  | 3,12          |
| Mangel an Betriebskapital . . . . .   |             | 19                 | 5                  | 24                            | 13                 | 11                 | 24            | 32                 | 16                 | 48                  | 4,40          |
| Unkenntniß des Geschäfts . . . . .  |             | 10                 | 15                 | 25                            | 14                 | 8                  | 22            | 24                 | 23                 | 47                  | 4,31          |
|   |             | 59                 | 26                 | 85                            | 68                 | 30                 | 98            | 127                | 56                 | 183                 | 16,79         |
| VI. Schlechter Gang des Geschäfts<br>Geschäfts- und andere Verluste . . . . . |             | 1                  | —                  | 1                             | 22                 | 4                  | 26            | 23                 | 4                  | 27                  | 2,48          |
| Ungünstiger Afford, Speculation . . . . .                                     |             | 1                  | —                  | 1                             | 3                  | 1                  | 4             | 4                  | 1                  | 5                   | 0,46          |
| Ungünstiger Afford, Speculation . . . . .                                     |             | 18                 | 3                  | 21                            | 26                 | 4                  | 30            | 44                 | 7                  | 51                  | 4,68          |
| Viehsterben, Unglück mit Vieh . . . . .                                       |             | —                  | 1                  | 1                             | —                  | 1                  | 1             | —                  | 2                  | 2                   | 0,18          |
| Bauten, Betriebseinrichtungen . . . . .                                       |             | 1                  | 2                  | 3                             | 4                  | 6                  | 10            | 5                  | 8                  | 13                  | 1,19          |
| Bürgschaften . . . . .  |             | 36                 | 1                  | 37                            | 17                 | 1                  | 18            | 53                 | 2                  | 55                  | 5,05          |
| Prozesse und Prozeßkosten . . . . .   |             | 2                  | 1                  | 3                             | 4                  | 3                  | 7             | 6                  | 4                  | 10                  | 0,92          |
| Waarenkauf . . . . .  |             | —                  | —                  | —                             | —                  | —                  | —             | —                  | —                  | —                   | —             |
| Viehhandel, Viehkauf . . . . .  |             | 1                  | —                  | 1                             | 2                  | —                  | 2             | 3                  | —                  | 3                   | 0,27          |
|   |             | 60                 | 8                  | 68                            | 78                 | 20                 | 98            | 138                | 28                 | 166                 | 15,23         |
| VII. Unredlich. Handel u. Geldverkehr . . . . .                               |             | 5                  | 6                  | 11                            | 4                  | 2                  | 6             | 9                  | 8                  | 17                  | 1,56          |
| sonstige Ausbeutung . . . . .   |             | 1                  | —                  | 1                             | 1                  | —                  | 1             | 2                  | —                  | 2                   | 0,18          |
|   |             | 6                  | 6                  | 12                            | 5                  | 2                  | 7             | 11                 | 8                  | 19                  | 1,74          |

| Ursachen.<br>Arten.                                      | Landwirthe.        |                    |               | Gewerbtreibende<br>und Sonstige. |                    |               | Im Ganzen.         |                    |               | In %<br>der Ge-<br>sammt-<br>zahl |
|--|--------------------|--------------------|---------------|----------------------------------|--------------------|---------------|--------------------|--------------------|---------------|-----------------------------------|
|  | Haupt-<br>ursachen | Neben-<br>ursachen | zusam-<br>men | Haupt-<br>ursachen               | Neben-<br>ursachen | zusam-<br>men | Haupt-<br>ursachen | Neben-<br>ursachen | zusam-<br>men |                                   |
| Trägheit, Arbeitscheue . . . . .                         | 18                 | 12                 | 30            | 17                               | 9                  | 26            | 35                 | 21                 | 56            | 5,14                              |
| Nachlässigkeit . . . . .                                 | 18                 | 7                  | 25            | 20                               | 8                  | 28            | 38                 | 15                 | 53            | 4,86                              |
| Schlechte Haushaltung . . . . .                          | 97                 | 13                 | 110           | 100                              | 21                 | 121           | 197                | 34                 | 231           | 21,19                             |
| Grennsucht . . . . .                                     | 7                  | 5                  | 12            | 6                                | 3                  | 9             | 13                 | 8                  | 21            | 1,93                              |
| Trunksucht . . . . .                                     | 2                  | 8                  | 10            | 10                               | 8                  | 18            | 12                 | 16                 | 28            | 2,57                              |
| VIII. Spielsucht . . . . .                               | 1                  | 1                  | 2             | —                                | —                  | —             | 1                  | 1                  | 2             | 0,18                              |
| Streit und Unfrieden . . . . .                           | —                  | 2                  | 2             | —                                | —                  | —             | —                  | 2                  | 2             | 0,18                              |
| Prozessucht . . . . .                                    | 2                  | 2                  | 4             | 3                                | 1                  | 4             | 5                  | 3                  | 8             | 1,73                              |
| Wechselreiteri . . . . .                                 | 1                  | —                  | 1             | 2                                | —                  | 2             | 3                  | —                  | 3             | 0,28                              |
| Vergehen und Verbrechen bezw.<br>Straferhebung . . . . . | 9                  | 2                  | 11            | 2                                | 1                  | 3             | 11                 | 3                  | 14            | 1,29                              |
|  | 155                | 52                 | 207           | 160                              | 51                 | 211           | 315                | 103                | 418           | 38,35                             |
| Unbekannt . . . . .                                      | —                  | —                  | —             | 2                                | —                  | 2             | 2                  | —                  | 2             | 0,18                              |
| Im Ganzen . . . . .                                      | 394                | 133                | 527           | 421                              | 142                | 563           | 815                | 275                | 1090          | 100,00                            |

Stellt man das procentale Verhältniß in den Gruppen auch für die Berufsstände und für die Haupt- und Nebenursachen dar, so ergibt sich folgende Uebersicht:

| Gruppen.   | Landwirthe.                |                            |                       | Gewerbtreibende<br>und Sonstige. |                            |                       | Im Ganzen.                 |                            |                       |
|--|----------------------------|----------------------------|-----------------------|----------------------------------|----------------------------|-----------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------------|
|  | Haupt-<br>ursachen<br>in % | Neben-<br>ursachen<br>in % | zusam-<br>men<br>in % | Haupt-<br>ursachen<br>in %       | Neben-<br>ursachen<br>in % | zusam-<br>men<br>in % | Haupt-<br>ursachen<br>in % | Neben-<br>ursachen<br>in % | zusam-<br>men<br>in % |
| I. Naturereignisse . . . . .   | 3,2                        | 3,1                        | 6,3                   | 0,9                              | 1,1                        | 2,0                   | 2,0                        | 2,0                        | 4,0                   |
| II. Allgemeine Verhältnisse . . . . .  | 2,8                        | 0,4                        | 3,2                   | 2,5                              | 1,2                        | 3,7                   | 2,7                        | 0,8                        | 3,5                   |
| III. Familienverhältnisse u. Krankheit . . . . .                             | 6,3                        | 2,6                        | 8,9                   | 7,8                              | 2,7                        | 10,5                  | 7,0                        | 2,7                        | 9,7                   |
| IV. Unfreiwillige ungünstige Uebernahme . . . . .                            | 9,3                        | 1,7                        | 11,0                  | 8,0                              | 1,9                        | 9,9                   | 8,6                        | 1,9                        | 10,5                  |
| V. Freiwillige ungünstige ob. leichtfertige<br>Uebernahme . . . . .          | 11,2                       | 5,0                        | 16,2                  | 12,1                             | 5,3                        | 17,4                  | 11,7                       | 5,1                        | 16,8                  |
| VI. Verschuldetes u. unverschuldetes Unglück<br>beim Geschäftsgang . . . . . | 11,4                       | 1,5                        | 12,9                  | 13,9                             | 3,5                        | 17,4                  | 12,6                       | 2,6                        | 15,2                  |
| VII. Ausbeutung der Unfähigkeit oder Noth-<br>lage durch Dritte . . . . .    | 1,1                        | 1,1                        | 2,2                   | 0,9                              | 0,3                        | 1,2                   | 1,0                        | 0,7                        | 1,7                   |
| VIII. Unmittelbare eigene Verschuldung . . . . .                             | 29,4                       | 9,9                        | 39,3                  | 28,5                             | 9,0                        | 37,5                  | 28,9                       | 9,5                        | 38,4                  |
| Unbekannt . . . . .  | —                          | —                          | —                     | 0,4                              | —                          | 0,4                   | 0,2                        | —                          | 0,2                   |
| Im Ganzen . . . . .  | 74,7                       | 25,3                       | 100,0                 | 75,0                             | 25,0                       | 100,0                 | 74,7                       | 25,3                       | 100,0                 |

Hiernach ist die Zwangsveräußerung wie in den Vorjahren am häufigsten durch eigene directe Verschuldung (VIII) herbeigeführt, hauptsächlich durch schlechte Haushaltung, Nachlässigkeit, Trägheit und Trunksucht. Freiwillige ungünstige und leichtfertige Uebernahme von Liegenschaften und Geschäften (V), sowie Unglück im Geschäftsgang (VI), welche in der Hauptsache auch auf eigener Schuld beruhen, wirken gleichfalls und wie bisher in erheblichem Maße. Unfreiwillige Uebernahme eines überlasteten Bestzes (IV), Krankheit, Unfall und anderes Unglück des Besitzers oder der Familie (III) erscheinen auch noch in ansehnlichem Maße, während schlechte Erndten und Zeiten, überhaupt allgemeine Natur- und Zeitereignisse (I u. II), sowie die Schuld dritter Personen durch Uebervorthellung, Ausbeutung etc. (VII und von VI Viehhandel) verhältnißmäßig selten die Zwangslage herbeiführen.

Zur Vergleichung der hauptsächlichsten Ergebnisse mit denen der früheren Erhebungen dient die folgende übersichtliche Zusammenstellung:

| Jahre | Liegensch.<br>Zwangs-<br>veräuße-<br>rungen | 1 auf<br>Fin-<br>wöhner               | I auf<br>Haushal-<br>tungen     | betroffene                      |                  | betroffen wurde<br>der ein Theil<br>ganze<br>Besitz | veräußert wurde   |                |                        | die veräußerte Einzelstücke |                     |                        |                               |              |   |
|-------|---|---------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|------------------|---|---|----------------|------------------------|-----------------------------|---------------------|------------------------|-------------------------------|--------------|---|
|       |   |                                       |                                 | Land-<br>wirthe                 | Uebrige          |   | nur<br>Haus   | nur<br>Gelände | Gelände<br>und<br>Haus | 0 bis<br>3 ha               | 3 ha<br>und<br>mehr | davon<br>über<br>20 ha | im<br>Durch-<br>schnitt<br>ha |              |   |
| 1886  | 815   | 1965                                  | 406                             | 394                             | 421              | 719   | 96  | 119            | 229                    | 467                         | 581                 | 111                    | 8                             | 2,58         |   |
| 1885  | 932   | 1718                                  | 355                             | 427                             | 505              | 816   | 116   | 159            | 274                    | 499                         | 654                 | 112                    | 4                             | 2,04         |   |
| 1884  | 1156  | 1380                                  | 284                             | 513                             | 643              | 1026  | 130   | 177            | 326                    | 653                         | 854                 | 116                    | 11                            | 2,06         |   |
| 1883  | 1454  | 1090                                  | 225                             | 541                             | 913              | 1313  | 141   | 264            | 451                    | 739                         | 1034                | 141                    | 9                             | 1,54         |   |
|       | veräußerte<br>Gesamts-<br>fläche<br>ha      | % der<br>gesamten<br>landw.<br>fläche | davon<br>landw.<br>fläche<br>ha | nicht<br>landw.<br>fläche<br>ha | % des<br>Ertrags | % des<br>Schätz-<br>ungs-<br>werths                 | Ursachen der Zwangsveräußerung<br>nach den 8 Gruppen (Haupt- und Nebenursachen) |                |                        |                             |                     |                        |                               |              |   |
|       |   |                                       |                                 |                                 |                  |   | I.  | II.            | III.                   | IV.                         | V.                  | VI.                    | VII.                          | VIII. unbet. |   |
| 1886  | 1783  | 0,18                                  | 1429                            | 354                             | 4747 000         | 84,0  | 44  | 38             | 106                    | 114                         | 183                 | 166                    | 19                            | 418          | 2 |
| 1885  | 1564  | 0,17                                  | 1340                            | 224                             | 5580 000         | 80,7  | 44  | 43             | 124                    | 117                         | 226                 | 170                    | 17                            | 461          | 6 |
| 1884  | 2238  | 0,20                                  | 1622                            | 616                             | 7331 000         | 78,2  | 89  | 63             | 128                    | 129                         | 315                 | 232                    | 29                            | 582          | 6 |
| 1883  | 2245  | 0,22                                  | 1785                            | 460                             | 8483 000         | 81,6  | 115   | 102            | 159                    | 103                         | 372                 | 293                    | 48                            | 796          | 8 |
| 1882  | —   | —                                     | —                               | —                               | —                | —   | 154   | 226            | 210                    | 171                         | 135                 | 367                    | 55                            | 580          | — |

|      | Betroffene |         | Einzelgröße des landw. Grundstückes |               | Geländes im Durchschnitt ha | veräußerte landwirthsch. Anwesen | 1 auf landw. Hausbesitzungen | deren Fläche im Ganzen ha | %, des gesamten landw. Gebietes |
|------|------------|---------|-------------------------------------|---------------|-----------------------------|----------------------------------|------------------------------|---------------------------|---------------------------------|
|      | Landwirth  | Uebrige | 0 bis 3 ha                          | 3 ha und mehr |                             |                                  |                              |                           |                                 |
| 1886 | 252        | 215     | 367                                 | 100           | 2,69                        | 467                              | 497                          | 1 255                     | 0,16                            |
| 1885 | 245        | 253     | 396                                 | 102           | 2,51                        | 498                              | 466                          | 1 149                     | 0,14                            |
| 1884 | 315        | 333     | 537                                 | 111           | 2,21                        | 648                              | 356                          | 1 435                     | 0,18                            |
| 1883 | 311        | 424     | 615                                 | 120           | 1,93                        | 735                              | 313                          | 1 419                     | 0,18                            |
| 1882 | 538        | 615     | 952                                 | 201           | 2,11                        | 1153                             | 199                          | 2 430                     | 0,30                            |

Hiernach haben im Jahre 1886 die Zwangsveräußerungen von Liegenschaften, insbesondere auch die verkauften landwirthschaftlichen Anwesen abermals an Zahl abgenommen; gegen 1882 sind die letzteren unter die Hälfte (auf 40,5 %) gesunken. Die Abnahme der zwangsweisen Zugriffe betrifft indessen die Landwirth verhältnißmäßig weniger als die übrigen Stände; auch hat sich die veräußerte Fläche vermehrt, während jedoch der Werthanschlag und der Erlös zurückgingen, also auf eine geringere Güte des Geländes zu schließen ist.

## 2. Die Pfandeinträge und die Pfandstriche.

Die Tabellen 2 a und 2 b (Seite 168 bis 175) stellen in üblicher Weise die Ergebnisse der Erhebung über die Pfandeinträge und Pfandstriche dar; die hauptsächlichsten Zahlen nebst den Ergebnissen einiger weiterer Ermittlungen sind in ähnlicher Weise, wie in den früheren Darstellungen, im Nachfolgenden zusammengestellt.

### a. Die Pfandeinträge.

Der Gesamtbetrag der im Jahre 1886 eingetragenen Pfandrechte war 152 729 000 *M.*, während er in den vorhergehenden Jahren war:

|      |                       |      |                       |
|------|-----------------------|------|-----------------------|
| 1885 | 127 871 000 <i>M.</i> | 1883 | 117 021 000 <i>M.</i> |
| 1884 | 119 860 000 "         | 1882 | 119 685 000 "         |

Das Jahr 1886 zeigt also eine erhebliche Steigerung der Einträge (um 24 858 000 *M.* mehr als im Vorjahr).

Nach der Art des Pfandrechts vertheilten sich die eingetragenen Beträge folgendermaßen:

|      | bedungene Pfandrechte | richterliche Pfandrechte | nämlich                         |                         |                  | im Ganzen |
|------|-----------------------|--------------------------|---------------------------------|-------------------------|------------------|-----------|
|      |                       |                          | Vorzugsrechte in 1000 <i>M.</i> | Kaufschillinge und in % | Gleichstellungen |           |
| 1886 | 54 131                | 7 651                    | 90 947                          | 79 797                  | 11 150           | 152 729   |
|      | 35,4                  | 5,0                      | 59,6                            | 52,3                    | 7,3              | 100       |
| 1885 | 39 707                | 6 411                    | 81 753                          | 70 131                  | 11 622           | 127 871   |
|      | 31,1                  | 5,0                      | 63,9                            | 54,8                    | 9,1              | 100       |
| 1884 | 39 970                | 7 199                    | 72 691                          | 62 623                  | 10 066           | 119 860   |
|      | 33,3                  | 6,0                      | 60,7                            | 52,3                    | 8,4              | 100       |
| 1883 | 38 935                | 8 854                    | 69 232                          | 61 182                  | 8 050            | 117 021   |
|      | 33,3                  | 7,6                      | 59,1                            | 52,3                    | 6,8              | 100       |
| 1882 | 41 274                | 8 003                    | 70 408                          | 62 717                  | 7 691            | 119 685   |
|      | 34,5                  | 6,7                      | 58,8                            | 52,4                    | 6,4              | 100       |

Somit nahmen von 1885 auf 1886 alle Arten der Pfandeinträge an Geldebetrag zu, nur die Gleichstellungen zeigen eine Abnahme.

Nach dem Stande der Eigenthümer der belasteten Liegenschaften bezw. Schuldner vertheilten sich die Gesamtbeträge:

|      | Landwirth | Gewerbe, Handel u. Verkehrtreibende |        | Sonstige | im Ganzen |
|------|-----------|-------------------------------------|--------|----------|-----------|
|      |           | in 1000 <i>M.</i>                   | in %   |          |           |
| 1886 | 41 460    | 92 919                              | 18 350 | 152 729  |           |
|      | 27,2      | 60,8                                | 12,0   | 100      |           |
| 1885 | 40 168    | 72 900                              | 14 803 | 127 871  |           |
|      | 31,4      | 57,0                                | 11,6   | 100      |           |
| 1884 | 39 785    | 66 075                              | 14 000 | 119 860  |           |
|      | 33,2      | 55,1                                | 11,7   | 100      |           |
| 1883 | 39 673    | 62 485                              | 14 863 | 117 021  |           |
|      | 33,9      | 53,4                                | 12,7   | 100      |           |
| 1882 | 41 449    | 63 751                              | 14 485 | 119 685  |           |
|      | 34,6      | 53,3                                | 12,1   | 100      |           |

(Fortsetzung folgt auf Seite 176.)